



Mitglieder und Freunde des CDU-Ortsverbands trafen sich kürzlich zu einer Führung im Turmforum „Stuttgart 21“.

Vor Beginn der Führung nutzte die Gruppe die Gelegenheit, den Bahnhof, der noch aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg stammt, kritisch zu betrachten und kam zu der einhelligen Meinung, dass dieses Bauwerk einem Bundesland, welches einen so entscheidenden Anteil an der Entwicklung der Mobilität hat, nicht gerecht wird. Grau und dunkel wirkt er wie ein Relikt aus längst vergangener Zeit.



Die Besucher des Turmforums S21, allen voran der Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Vaihingen/Enz, Konrad Epple MdL, konnten sich Ihr eigenes Bild von diesem spannenden Zukunftsprojekt zu machen. Interaktiv und anschaulich präsentiert, konnte jeder Besucher das Bahnprojekt Stuttgart – Ulm individuell erkunden.

„Spätestens nachdem man das gesehen hat, kann man die Projektgegner überhaupt nicht mehr verstehen“ so eine ältere Besucherin. „Endlich würde man mal Geld aus anderen „Töpfen“



bekommen und nicht nur immer einzahlen...“ Konrad Epple erklärte der erstaunten Gruppe, dass der Beitrag des Landes Baden-Württemberg am Gesamtprojekt 1/3 der **jährlichen** Zahlungen in den Länderfinanzausgleich entspricht. Dieser Landesanteil soll über eine Frist von **10 Jahren** erbracht werden. Ferner sind alle Zuschüsse von Bahn, Bund, EU, Flughafen und Region projektgebunden, das heißt, sie können nicht für andere Zwecke verwendet werden. Somit entbehrt die Aussage der Projektgegner,

man könne das Geld bei einem Ausstieg in Bildung etc. investieren, jeglicher Grundlage – so Epple.

